

**Antrag A-  
ASG Bezirk Hannover****Ausbildungskosten**

1 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, sich  
2 dafür einzusetzen, dass die Kosten der Ausbildung  
3 von Pflegefachpersonen aus allgemeinen Haus-  
4 haltsmitteln des Bundes oder der Länder finanziert  
5 werden statt wie aktuell mittelbar über die Pflege-  
6 bedürftigen bzw. die Pflegekassen.

7

8

**9 Begründung**

10 Bewohnerinnen und Bewohner stationärer Pflege-  
11 einrichtungen bzw. deren Angehörige müssen regel-  
12 mäßig einen hohen Eigenanteil leisten, der in den  
13 letzten Jahren aus unterschiedlichen Gründen stark  
14 gestiegen ist. Er liegt - abhängig von der Einrichtung  
15 und der Wohndauer im Heim - in Niedersachsen ak-  
16 tuell bei rund 2.700 Euro pro Monat. Daraus ergibt  
17 sich eine teilweise existentielle Belastung für Pfl-  
18 egebedürftige. Die Eigenanteile setzen sich zusam-  
19 men aus

20

- 21 • pflegebedingten Kosten,
- 22 • Kosten der Unterkunft und Verpflegung so-  
23 wie
- 24 • Investitionskosten.

25

26 Die Finanzierung der Ausbildung der Pflegekräf-  
27 te ist im Pflegeberufegesetz (PflBG) geregelt. Die  
28 Ausbildungskosten werden danach nicht direkt von  
29 den einzelnen Ausbildungseinrichtungen getragen.  
30 Stattdessen erfolgt die Finanzierung über einen  
31 Ausgleichsfonds, der auf Landesebene eingerichtet  
32 ist. Alle Pflegeeinrichtungen zahlen - unabhängig  
33 davon, ob sie selbst ausbilden oder nicht - eine Um-  
34 lage an den Landesausgleichsfonds.

35

36 Die Pflegeeinrichtungen geben diese Umlagekosten  
37 über höhere Pflegeentgelte an die Pflegekassen und  
38 an die Bewohnerinnen und Bewohner weiter. Die  
39 Ausbildungskosten werden damit faktisch über ei-  
40 nen (höheren) Eigenanteil für pflegebedingte Kos-  
41 ten durch die Pflegeheimbewohner mitfinanziert.  
42 Die exakte Höhe des Ausbildungsanteils wird zwar  
43 nicht separat ausgewiesen, lässt sich aber grob ab-  
44 leiten. Sie liegt in Niedersachsen in einer Größenord-

45 nung von rund 150 Euro pro Platz und Monat und ist  
46 damit mitverantwortlich für die hohe Gesamtbelas-  
47 tung der Pflegebedürftigen.

48

49 Die Pflegeausbildung ist eine systemrelevante ge-  
50 sellschaftliche Aufgabe. Zwar wurde mit dem Um-  
51 lageverfahren nach dem PflBG eine formal solidari-  
52 sche Finanzierung eingeführt, doch die tatsächliche  
53 Kostenverteilung führt dazu, dass ein erheblicher  
54 Teil der Ausbildungskosten mittelbar von den Pfl-  
55 gebedürftigen selbst und den Pflegekassen getra-  
56 gen wird. Diese Konstruktion steht im Widerspruch  
57 zur Idee, dass Bildung eine gesamtgesellschaftliche  
58 Aufgabe ist und vom Staat getragen werden sollte.  
59 Gerade im Vergleich zu anderen Ausbildungsberu-  
60 fen sticht die Pflege leider negativ hervor.